

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

3.4.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Freitag, den 3. April 1925

F 18, THEATERGEMEINDE 1-300, 7301-7900, VOLKSB. 8

Maurer und Schlosser

Komische Oper in drei Akten nach SCRIBE,
von F. ELLMENREICH.
Musik von AUBER.

Musikalische Leitung: **Hans Voisch.** — In Szene gesetzt von **Hans Bussard.**

Personen:

Leon, Graf von Merinville, Obrist	Wilhelm Rentwig
Irma, eine junge Griechin	Hete Stechert
Roger, ein Maurer	Albert Peters
Baptiste, ein Schlosser	Fritz Hande
Henriette, seine Schwester	Senta Zoebisch
Zobeide, Irma's Gefährtin	Lotte Wenzel
Madame Bertrand, Rogers und Baptistes Nachbarin	Marie Mosel-Tomschit
Usbek	Dr. Herm. Bucherpfennig
Ricca	Christian Lander
Ein Wirt	Leopold Kleinbub
Erster	Eugen Kalnbach
Zweiter	Wilhelm Nagel
Bürger und Bürgerinnen. — Arbeiter, Hochzeitsgäste. — Türkische Sklaven und Sklavinnen.	

Die Handlung geht in Paris in der Vorstadt St. Antoine vor.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Kostüme: Marg. Schellenberg.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 3/4 Uhr

Krank: Hermann Benedict, Siegfried Nürnberger. Beurlaubt: Wilhelm Schweppe.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Preise: Sperrsit I. Abt. 7.— Mark

SAMSTAG, DEN 4. APRIL 1925

Theater-Gemeinde II. Sond.-Gr. Volksb. 8

Violetta (La Traviata)

Oper in vier Akten nach dem Italienischen des F. M. PIAVE.
Musik von G. VERDI

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Preise: Sperrsit I. Abteilung 7.— Mark

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Sonntag, 5. April:	Neueinstudiert: Faust II. Teil. (Goethe). * Th.-G. III. Sond.-Gr. 5— gegen 9 1/2 Uhr. (5.50 M).
Montag, 6. April:	Der arme Vetter. * D 20, Th.-G. 3701—4000. 7—10 Uhr. (4.80 M).
Dienstag, 7. April:	Faust II. Teil * C 20, Th.-G. 301—800. 6— gegen 1/2 11 Uhr. (4.80 M).

In Vorbereitung:

Schauspiel:

Zum erstenmal:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog von Bernard Shaw

Zum erstenmal:

Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten.

Nach dem Chinesischen von Labund.

Oper:

Neueinstudiert:

Die Magd als Herrin (La serva padrona)

Intermezzo in einem Akt von Pergolesi.

Hierauf: Neueinstudiert:

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt von Ermanno Wolf-Ferrari.

Zum erstenmal:

Holofernes

Oper in zwei Akten frei nach Hebbel von E. K. von Reznicek

Preise der Dauerkarten:

Art der Plätze	Abonnement		Vorzugskarten		Plätzeversicherungen		
	für eine Vorstellung	für ein Heft	für eine Vorstellung	für ein Heft	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel
I. Rang und Balkon	4.80	24.—	4.80	28.80	4.80	5.30	4.10
Sperrsit I. Abteilung	4.50	22.50	4.50	27.—	4.50	5.—	3.85
Sperrsit II. Abt. und Part.-Loge	3.80	19.—	3.80	22.80	3.80	4.20	3.25
II. Rang	3.30	16.50	3.30	19.80	3.30	3.65	2.90
III. Rang	2.20	11.—	2.20	13.20	2.20	2.45	1.90
IV. Rang	—	—	1.10	6.60	—	—	—
Theaterzettel und Sozialabgabe	—	—	—	1.—	für jede Vorstellung 15 Pfg.		

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von 1/4—5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags 1/4—5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von 1/2—1 Uhr und nachmittags von 1/4—5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von 1/2—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). Fernsprecher 6287, 6288, VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECKKONTO NR. 744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO N.R. 345 DER STADT, SPARKASSE HIER BAR-GELDLOS ÜBERWISEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von 9 1/2—1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schallerhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 593, GEBRUDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telefonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWÄRTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 75, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFELFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193; in RASTATT: Buch- und Kunstdruckerei K. u. H. GREISER, Fernsprecher 29, 227 u. 564.

Verlagsgesellschaft J. Neumann, Neudamm 11, Berlin